

Quadrat Bottrop. Sammlung²
28. April bis 1. September 2024

PRESSEMITTEILUNG

Im Frühjahr und Sommer 2024 zeigt das Josef Albers Museum in seinem preisgekrönten Anbau eine Präsentation der eigenen Kunstsammlung, jenseits der Werke von Josef Albers. Nach einer ersten großen Überblicksausstellung im vergangenen Jahr wird diese Ausstellung einige ausgewählte Künstler*innen umfassender vorstellen. Von Ulrich Erben, Pia Fries, Sabine Funke und Raimund Girke werden jeweils größere Konvolute in eigens eingerichteten Künstler*innen-Räumen gezeigt, die zum Teil neuen Schenkungen oder ausgewählten Leihgaben zu verdanken sind. Darüber hinaus werden weitere, teils noch nie oder selten gezeigte Werke von Carlos Cruz-Diez, Walter Leblanc, Aurélie Nemours, Tobias Pils, Ricardo Saro, Jesús Rafael Soto, Klaus Staudt und Hans Steinbrenner zu sehen sein, die von der intensiven Ausstellungs- und Sammlungstätigkeit des Bottroper Museums in den vergangenen Jahrzehnten zeugen.

Die Ausstellung vereint mehr als 80 künstlerische Arbeiten, wobei der kuratorische Fokus auf größeren Sammlungskonvoluten einzelner Künstler*innen und der damit verbundenen Ausstellungsgeschichte des Hauses liegt. Seit fast 50 Jahren verfolgt das Museum eine rege Ausstellungstätigkeit; in *Sammlung²* wird diese anschaulich. Die enge Verbundenheit zwischen Künstler*innen und Museum wird durch die zahlreichen Schenkungen an das Museum deutlich.

Erstmals ist das umfangreiche Konvolut von Arbeiten auf Papier des Künstlers **Raimund Girke** zu sehen, das seine Witwe Karin Girke im Jahr 2022 dem Museum schenkte und damit bereits in Bottrop vorhandene Arbeiten, darunter zwei großformatige Gemälde, großzügig ergänzte. Bereits 1986 und 2009 waren Ausstellungen des Künstlers in Bottrop zu sehen. Die Arbeiten auf Papier sind nicht als Vorstudien für die Leinwand zu verstehen, sondern als Komplementäre zu diesen. Sie greifen Bekanntes auf, entwickeln weiter und vertiefen. Von den 32 neuen Arbeiten der Sammlung Quadrat sind 25 in der Ausstellung vertreten.

Pia Fries arbeitet mit der Farbe als Werkstoff. Als Druck, mit dem Pinsel oder direkt aus dem Farbbehälter trägt sie Farbe auf. So entstehen komplexe Bildgefüge aus gegenständlichen und abstrakten Elementen. Den museumseigenen Bestand unterstützt Fries in der Ausstellung mit vier Werken aus ihrem Düsseldorfer Atelier. Weitere vier großformatige Holztafeln sind eine Leihgabe des Aargauer Kunsthaus aus der Schweiz. Einen Überblick über ihr Werk zeigte das Museum 2007.

Von **Ulrich Erben** besitzt das Museum Werke aus den 1960er, 1970er, 1980er und 2010er Jahren; seine Ausstellung *Festlegung des Unbegrenzten* fand im Jahr 2019 in Bottrop statt. Für *Sammlung²* öffnet er sein Atelier und zeigt neue Arbeiten der letzten Jahre, Leinwände und Papierarbeiten. Sie alle teilen eine waagerechte Linie, die sich durch den Ausstellungsraum zieht. Das verbindende Element der Linie ermöglicht einen Rückblick in Erbens künstlerische Arbeit: zwischen abstrakten Werken finden sich Beispiele der Landschaftsmalerei, Inspirationen aus Italien oder Syrien. Die Assoziation eines Horizonts ist naheliegend.

Sabine Funke arbeitet auf Holz und Leinwand. Ihr Untersuchungsschwerpunkt sind Farbflächen, deren Schichtung und Gegenüberstellung. Sie eröffnet architektonische Räume durch die Überlagerung feiner Farbschichten und klarer geometrischer Formen. Ihre Leinwandarbeiten und die kleinformigen, asymmetrischen Holztafeln sind Teil einer großzügigen Schenkung aus dem Jahr 2023 und zum ersten Mal öffentlich ausgestellt. 2006 zeigte das Museum eine umfangreiche Ausstellung ihrer Werke.

Neben den vier Künstler*innen-Räumen finden sich vier weitere Räume, in denen jeweils Werke zweier Künstler*innen miteinander in Dialog treten. Eröffnet wird die Ausstellung durch die konkrete Künstlerin **Aurélie Nemours** und vier Neuzugänge von **Hans Steinbrenner**, eine Schenkung, die die Sammlung bereichert. Gemeinsam mit zwei Außenskulpturen, Grafik und einer Innenskulptur besitzt das Museum eine umfangreiche Sammlung des Frankfurter Künstlers. Im Nebenraum begegnen sich **Carlos Cruz-Diez** und **Ricardo Saro**. Beide Künstler beschäftigen sich auf unterschiedliche Weise mit der Farbmischung aus getrennten Farbpunkten oder -linien. Dabei entstehen kleine Grafiken, große Reliefs oder Leinwandarbeiten. Als Vertreter der Op-Art stehen sich **Klaus Staudt** und **Jesús Rafael Soto** gegenüber. In seinen Wandobjekten arbeitet Soto mit Kontrast und Raum, ein visuelles Flirren entsteht auf seinen Kunstwerken. Staudt untersucht das Licht und den Schatten. Wie reflektieren Gegenstände? Seine weißen Prismenstäbe, die Trägerfläche und das Acrylglas schaffen mehrere Ebenen, die mit dem Raumlicht interagieren. Eine Schenkung des Künstlers 2023 macht diese Präsentation möglich. Die Werke von **Tobias Pils** und **Walter Leblanc** treffen in einem weiteren Raum aufeinander. Pils beschäftigt sich in seiner Marfa-Serie mit fragmentarischen Abbildungen von Landschaft, Architektur und Mensch. Das Werk *Open*, eine Leihgabe der Galerie Gisela Capitain, ergänzt den Museumsbestand. Die frisch restaurierten Werke von Walter Leblanc sind erstmals wieder öffentlich zu sehen. Durch das große Fenster fällt der Blick auf Leblancs Stahl-Skulptur „Archetype“ (1980). So verbinden sich Ausstellungsraum und Skulpturenpark, lenken die Aufmerksamkeit auf das herausragende Ensemble aus Kunst, Architektur und Park des Museumszentrum Quadrat.

Vertretene Künstler*innen

Carlos Cruz-Diez, Ulrich Erben, Pia Fries, Sabine Funke, Raimund Girke, Walter Leblanc, Aurélie Nemours, Tobias Pils, Ricardo Saro, Jesús Rafael Soto, Klaus Staudt, Hans Steinbrenner

Kuratiert von Julius Osman

Zur Sammlungsausstellung erscheint ein Katalog (Broschur) mit den Abbildungen aller 32 Werke aus der 2. Schenkung von Karin Girke an das Josef Albers Museum Quadrat Bottrop und einem Text von Julius Osman sowie einem Nachruf von Georg Imdahl.

Die Sammlungspräsentation wird gefördert durch die Egon Bremer Stiftung und die Sparkasse Bottrop.

Öffentliche Führungen

Sonntag, 5. Mai, 2./23. Juni,
7./28. Juli, 4. August – 14 bis 15 Uhr

Kurzführungen – Zeit für Kunst am Mittag

Donnerstag, 27. Juli, 22. August – 12.30 bis 13 Uhr

Künstlerinnengespräch

Sonntag, 25. August – 14 bis 15 Uhr
Mit der Künstlerin Sabine Funke und Kurator Julius Osman

Das ausführliche Vermittlungsprogramm als PDF steht zum Download auf den Internetseiten zur Verfügung.

Eintritt: 8 Euro/ermäßigt 4 Euro

Josef Albers Museum Quadrat Bottrop

Anni-Albers-Platz 1

46236 Bottrop

Tel.: 02041/372030

E-Mail: quadrat@bottrop.de

www.quadrat-bottrop.de

Instagram @museumquadrat

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag: 11 - 17 Uhr | Sonn- und Feiertage: 10 - 17 Uhr | Montag geschlossen